



**BETEILIGUNG VON BÜRGER*INNEN FRIEDRICHSHAGENS AN
DER VORBEREITUNG UND UMSETZUNG VON
INFRASTRUKTURMAßNAHMEN –
ANSÄTZE DES ARBEITSKREISES MOBILITÄT
FRIEDRICHSHAGEN**

Arbeitskreis Mobilität Friedrichshagen

Stand 12.01.2023

LEITFRAGE

Was muss/sollte getan werden, um bei größeren Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Modernisierung der Bölschestraße) eine möglichst breite, auf jeden Fall angemessene Beteiligung der Bürger*innen Friedrichshagens zu erreichen?

Nr.	Phase des Vorhabens	Titel der Maßnahme	Wer ist Empfänger (Zielgruppe (n))?	Wer führt aus?	Konkrete Beschreibung der Maßnahme	Hinweise zur Ausführung	Hinweise zur Umsetzung der Maßnahme
1a	Ideenfindung	Ausschreibung	Alle potentiell Betroffenen	Federführende/ Zuständige (z.B. Land, BA)	Information über das angedachte Anliegen	<ul style="list-style-type: none"> • in Textform (Aushang, Zeitung) • online (Webseite) 	Es sind geeignete Ansätze zu suchen, wie Aufmerksamkeit zum Thema zu finden ist
1b		Eingegangene Idee(n) sammeln und darstellen	Alle potentiell Betroffenen	Federführende/ Zuständige	Zusammenstellung aller Ideen, erste Grobbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • in Textform (Aushang, Zeitung) • online (Webseite) 	Auseinandersetzung mit den Ideen deutlich machen, teils konkret, teils allgemein
2a	Vorphase	Ankündigung der Maßnahme inkl. Beschreibung	alle Bürger, Gewerbetreibende und ggf. hier Arbeitende	Federführende/ Zuständige (z.B. Land, BA)	Information über Art des Vorhabens, beabsichtigte Ergebnisse, Aufforderung zur Rückmeldung	<ul style="list-style-type: none"> • in Textform (Aushang, Flyer, Zeitungen diverse) • online (Webseite, Social Media) • Wurfsendung in jeden Briefkasten 	kurze Fassung inkl. Hinweise zur Vertiefung (Internet, Auslagestellen, Schaukästen, Informationsübermittelnde/ Besuchsdienste)

LEITFRAGE

Was muss/sollte getan werden, um bei größeren Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Modernisierung der Bölschestraße) eine möglichst breite, auf jeden Fall angemessene Beteiligung der Bürger*innen Friedrichshagens zu erreichen?

Nr.	Phase des Vorhabens	Titel der Maßnahme	Wer ist Empfänger (Zielgruppe (n))?	Wer führt aus?	Konkrete Beschreibung der Maßnahme	Hinweise zur Ausführung	Hinweise zur Umsetzung der Maßnahme
2b		Rückmeldung	Federführende/ Zuständige	alle Bürger, Gewerbetreibende und ggf. hier Arbeitende	Bürger, Gewerbetreibende und ggf. hier Arbeitende übermitteln ihre Kommentare	<ul style="list-style-type: none"> • elektronisch • Brief 	<ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldungen öffentlich zugänglich, ggf. durch Akteure (z.B. AMF) vermittelt • auch Briefe einscannen
2c		Auswertung der Rückmeldungen	alle Bürger, Gewerbetreibende und ggf. hier Arbeitende	Federführende/ Zuständige, ggf. ergänzend oder alternativ andere (z.B. AMF)	Darstellung der Rückmeldungen	siehe 2a, ggf. 2b; alternativ/ergänzend Infoveranstaltungen	Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen deutlich machen, teils konkret, teils allgemein
2d		Aufforderung zur „Richtigstellung“ (Beseitigung von Missverständnissen usw.)	dito	Federführende/ Zuständige	Einreichende (Bürger usw.) konkretisieren bei Bedarf ihre Rückmeldungen	<ul style="list-style-type: none"> • elektronisch • Brief 	kurze Frist, Rückmeldung an Federführende/ Zuständige; Dokumentation der Hinweise auf der Maßnahme-Homepage

LEITFRAGE

Was muss/sollte getan werden, um bei größeren Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Modernisierung der Bölschestraße) eine möglichst breite, auf jeden Fall angemessene Beteiligung der Bürger*innen Friedrichshagens zu erreichen?

Nr.	Phase des Vorhabens	Titel der Maßnahme	Wer ist Empfänger (Zielgruppe (n))?	Wer führt aus?	Konkrete Beschreibung der Maßnahme	Hinweise zur Ausführung	Hinweise zur Umsetzung der Maßnahme
3a	Entwicklung	Entwurf vorstellen	alle Bürger, Gewerbetreibende und ggf. hier Arbeitende	Federführende/ Zuständige	Information über die geplante Ausführung des konkreten Vorhabens; am besten mehrere Alternativen	siehe 2a; ergänzend Infoveranstaltungen	analog 2a; Detailfassung im Internet und Auslage an zentralen Stellen; Infoveranstaltungen mehrere für diverse Interessenten an verschiedenen Standorten zu verschiedenen Tageszeiten
3b		Kommentierung der Entwürfe	Federführende/ Zuständige	alle Bürger, Gewerbetreibende und ggf. hier Arbeitende	Realisierung von Kommentaren und Hinweisen inkl. Bestätigung	in Infoveranstaltung Rückmeldungen • elektronisch • Brief	Konkrete Einforderung von Kommentaren usw., inkl. Wiederholung der Aufforderung
3c		Auswertung der Kommentierungen	s. 2c	s. 2c	s. 2c	s. 2c	Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen deutlich machen, teils konkret, teils allgemein; Entwicklungsstufe ggf. erneut durchlaufen (2. Entwurf)

LEITFRAGE

Was muss/sollte getan werden, um bei größeren Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Modernisierung der Bölschestraße) eine möglichst breite, auf jeden Fall angemessene Beteiligung der Bürger*innen Friedrichshagens zu erreichen?

Nr.	Phase des Vorhabens	Titel der Maßnahme	Wer ist Empfänger (Zielgruppe (n))?	Wer führt aus?	Konkrete Beschreibung der Maßnahme	Hinweise zur Ausführung	Hinweise zur Umsetzung der Maßnahme
3d		Aufforderung zur „Richtig-stellung“	s. 2d	s. 2d	s. 2d	s. 2d	kurze Frist, Rückmeldung an Federführende/ Zuständige; Dokumentation der Hinweise auf der Maßnahme-Homepage
4a	Ausführung	Ausführungsankündigung	alle Bürger, Gewerbetreibende und ggf. hier Arbeitende, inkl. Lieferanten, Polizei, OA usw.	Federführende/ Zuständige	s. 2a	s. 2a	Hinweis auf Beteiligungsprozess bisher
4b		ggf. Optimierungsanregungen aufnehmen	alle Bürger, Gewerbetreibende und ggf. hier Arbeitende	Federführende/ Zuständige, ggf. Unterstützung regionale Akteure (z.B. AMF)	Wem etwas auffällt usw. teilt dies mit	Veröffentlichung auf der Maßnahme- Homepage	Offenes Maßnahme-Homepage als Portal, ggf. social media anbieten und bewerben, kommentieren; Relevantes veröffentlichen

LEITFRAGE

Was muss/sollte getan werden, um bei größeren Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Modernisierung der Bölschestraße) eine möglichst breite, auf jeden Fall angemessene Beteiligung der Bürger*innen Friedrichshagens zu erreichen?

Nr.	Phase des Vorhabens	Titel der Maßnahme	Wer ist Empfänger (Zielgruppe (n))?	Wer führt aus?	Konkrete Beschreibung der Maßnahme	Hinweise zur Ausführung	Hinweise zur Umsetzung der Maßnahme
4c		Baustellenmarketing	Gewerbetreibende und Besucher (Kunden, Patienten, Lieferanten, ...)	Federführende/ Zuständige, Land bzw. BA	Zielgruppen beim Aufsuchen ihrer Orte unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> • visuell (Aufsteller) • Zeitungen, Internet, Social media • Aushänge, auch an anderen Orten • personell (zeitweise) per Lotsen 	inkl. regelmäßiger Treffen in kurzem Abstand
5a	Abschluss und Evaluation	Ergebnismittlung und Aufforderung zur Bewertung Ergebnis und Prozess	Im Prozess beteiligte Zielgruppen	Federführende/ Zuständige	Dokumentation des Ergebnisses und Verlaufs der Maßnahme, Aufforderung zur Rückmeldung	<ul style="list-style-type: none"> • elektronisch (Internet) • Zeitung 	Hinweis auf Beteiligungsprozess
5b		Rückmeldung und Auswertung dieser	Federführende/ Zuständige	Im Prozess beteiligte Zielgruppen		<ul style="list-style-type: none"> • elektronisch (Internet) • Zeitung 	Dokumentation durch Federführende, dazu Veröffentlichung

VIELEN DANK!

Der Arbeitskreis Mobilität ist eine Arbeitsgruppe des Bürgervereins Friedrichshagen e.V.

Der Prozess wurde initiiert und wird begleitet von: Bürgerverein Friedrichshagen e.V., Seniorenvertretung Treptow-Köpenick, Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK) im BA TK, Sozialstiftung Köpenick, Stammtisch Friedrichshagen-Hirschgarten, Verkehrsclub Deutschland Landesverband Nordost e.V., Werbegemeinschaft Friedrichshagen e.V.

...MITDENKEN ...MITREDEN ...MITGESTALTEN